

Kommission Kirche und Umwelt

Mitglieder

Markus Beerli/ Cyrill Bischof, Kirchenratspräsident/ Jeannette Högger/ Brigitte Schildknecht/ Felix Studer/ Marianne Truniger/ Heidi Walser/ Gaby Zimmermann, Präsidentin

Die Kommission fördert umweltschonende Massnahmen in der kath. Landeskirche Thurgau. Dazu arbeitet sie mit dem Kirchenrat sowie anderen Organisationen zusammen und führt entsprechende Projekte und Veranstaltungen durch. Die Hauptaufgabe ist derzeit der Aufbau des kirchlichen Umweltmanagementsystems (UMS) Grüner Güggel, wobei auch weitere Konfessionen dazu eingeladen sind. Die Kommission traf sich zu zwei Sitzungen.

Grüner Güggel zweite Staffel

Am 29. Oktober 2017 erhielten die katholischen Kirchgemeinden Amriswil und Dussnang, der Pastoralraum FrauenfeldPLUS, die evangelische Kirchgemeinde Arbon und die Katholische Landeskirche Thurgau (als erste zertifizierte kirchliche Verwaltung in der Schweiz) in einem festlichen Gottesdienst in Weinfelden das Zertifikat im Kirchlichen Umweltmanagement Grüner Güggel. Vorausgegangen waren durchschnittlich zehn Sitzungen an jedem Ort sowie drei gemeinsame, in denen der Umweltberater und reformierte Pfarrer Andreas Frei durch die Projektschritte führte. Die aus der ersten Pionierstaffel erarbeiteten Unterlagen wurden in Zusammenarbeit mit der Oeku (Ökumenische Fach- und Zertifizierungsstelle für kirchliches Umweltmanagement in Bern) laufend verbessert. Die Validierung nahm der externe Gutachter Dietmar M. Cords am 6./7. Oktober vor.

Einige wichtige Erkenntnisse aus der Projektauswertung:

- Das UMS Grüner Güggel kann problemlos auf kleine und grosse Kirchgemeinden, ebenso auf einen grossen Pastoralraum und eine Verwaltung angepasst werden.
- Der Erfolg ist neben dem System auch auf die hohe Motivation, Einsatzbereitschaft und gute Zusammenarbeit aller Beteiligten, besonders mit Projektleiter Andreas Frei, zurückzuführen. Das Projekt hat nicht nur viel Arbeit, sondern den Teilnehmenden auch sichtlich viel Freude gemacht.
- Das Projekt vermochte über die Umweltteams in den Institutionen und darüber hinaus Interesse zu wecken und zu mobilisieren. Es brachte zahlreiche administrative und wichtige pastorale Impulse sowie konkrete Massnahmen für die Bewahrung der Schöpfung und fairen Handel auf den Weg. Es fand auch immer wieder positive Beachtung in den Medien.
- Das Budget konnte eingehalten werden.
- Der in vielen Belangen messbare Nutzen in Form von Energie- und Ressourceneinsparung; Sensibilisierung der Mitarbeitenden und Gemeindemitglieder; Kosteneinsparung; struktureller Gewinn (Energiebuchhaltung, Arbeitssicherheit) Reputationsgewinn rechtfertigt den Aufwand an Kosten und Personalstunden bei weitem.

Grüner Güggel erste Staffel

Die Pioniergemeinden (kath. Arbon, Ermatingen, Güttingen, Romanshorn, Sirnach) führten mit einer Ausnahme das im UMS vorgesehene erste Audit fristgerecht durch.

Grüner Güggel dritte Staffel

Die ausgeschriebene dritte Staffel (2017-2018) kam leider mangels Anmeldungen nicht zustande.

Grüner Güggel Erfahrungsaustausch

Der jährliche Anlass für alle am Grünen Güggel beteiligte Institutionen fand mit 26 Teilnehmenden am 11. November in Münchwilen zum Thema „Anständig essen in der Kirchgemeinde - Apéros umwelt- und tierfreundlich gestalten“ mit Referentin Sabine Lerch von der Stiftung Biovision und einem Grusswort von Rainer Jahnke der Abteilung Energie des Kantons Thurgau statt. Anschliessend gab es einen fürs Thema beispielhaften Apéro.

Weiteres

- Die Kommission beteiligte sich mit einer Eingabe an der Vernehmlassung zum neuen KOG, verfasste eine Stellungnahme zur Abstimmung über das Energiegesetz sowie Medienartikel und Newsletter und arbeitet in der gesamtschweizerischen Kommission der Oeku „Kirche und Umwelt - Grüner Güggel“ mit.
- Mit der Fachstelle für kirchliche Erwachsenenbildung fand am 22. März im Zentrum Franziskus ein Anlass zum Gedenken an den verstorbenen Kapuziner und Schöpfungstheologen Dr. Anton Rotzetter „Tiere - von Gott gesegnet und von Menschen ausgenutzt?“ mit Referentin Gaby Zimmermann statt.
- In Romanshorn wurden vier gut besuchte Kursabende zum originellen und umweltfreundlichen Dekorieren mit Kursleiterin Yvonne Saurer durchgeführt. (8. März, 26. Juni, 14. Oktober, 4. November) organisiert.
- Die Kommission führt im kath. Pfarramt Romanshorn eine **Sammelstelle für ausgediente Handys**.

Gaby Zimmermann

Legende zum Foto

Zertifizierungsfeier in Weinfeldern am 29. Oktober 2017. Bild: Regula Wermelinger